

# Ein neues Jahr mit vielen Herausforderungen



Der alv-Verbandsrat in aktueller Zusammensetzung. Foto: Andrea Rey.

**alv Verbandsjahr.** Wie jedes Jahr traf sich der Verbandsrat (VR) des alv zu einer eintägigen Klausur, um wichtige Geschäfte für das aktuelle und die nächsten Jahre zu diskutieren.

Im letzten Dezember hatte bereits die Geschäftsleitung (GL) des alv an einer Klausur das mittelfristige Programm zuhanden des VR überarbeitet und daraus das Jahresprogramm des alv abgeleitet. An der Verbandsratsklausur war – mit Blick auf die Planung der kommenden Jahre – die Erarbeitung des neuen Lohnsystems ebenso Thema wie die Definition des Berufsauftrags: Die Reduktion auf zwei Berufsfelder erachtet der VR als sinnvoll, allerdings muss das Einhalten der Jahresarbeitszeit sichergestellt sein. Für die Aus- und Weiterbildung will der VR anspruchsvolle Studienangebote, die alle Unterrichtsfächer umfassen müssen.

Die Zulassung zur Schulleitungsausbildung muss besser geprüft werden: Zur Vorbildung von fachlichen Laien müssten schärfere Kriterien zur Anwendung kommen, so die Haltung des Verbandsrats. Bildungspolitisch fordert der VR erneut das längst fällige Konzept zur Sonderpädagogik. Immer mehr Kinder mit Behinderungen werden integrativ geschult. Dem sollte die Finanzierung der Sonderschulung Rechnung tragen: Verursachergerecht müssten mehr finanzielle Mittel von der Sonder- in die Regelschule fließen.

Der Verbandsrat diskutierte auch Eckwerte des neu zu erarbeitenden Aargauer Lehrplans. Wichtig ist ihm, dass weiterhin Wahlfächer und Praktika angeboten werden können. Bis zur Einführung des neuen Lehrplans erwartet er auch, dass ein kompetenzbasiertes Beurteilungskon-

zept vorliegt und die Fremdsprachenfrage geklärt ist. Die Anzahl Wochenstunden für Primarschulkinder soll auf einem pädagogisch vertretbaren Niveau sein und nicht zur Streichung von ungebundenen Lektionen führen.

## Karenzfrist für Beratungen, neue Finanzierungsmodelle

Die VR-Klausur dient jeweils auch der Überprüfung von Effizienz und Effektivität des alv. Erfreulich ist, dass die Mitgliederzahlen kontinuierlich steigen – die Arbeit des alv wird erkannt und geschätzt. Dennoch sind sich die Mitglieder des VR einig, dass es noch zu viele Trittbrettfahrerinnen und -fahrer gibt. Deshalb befürworten sie die Einführung einer Karenzfrist für Beratungen – ein entsprechender Vorschlag wird erarbeitet. Die Verbandsarbeit hat sich in den letzten Jahren verändert: Es sind weniger

Vernehmlassungen zu bearbeiten, da kaum mehr Entwicklungen diskutiert, sondern Abbaumassnahmen verhindert werden müssen. Das führt zu mehr Kampagnenarbeit und zu Mehrkosten für den alv. Hierzu werden neue Finanzierungsmodelle diskutiert und erarbeitet.

Eine Motion verlangt, das Projekt zu den Führungsstrukturen der Volksschule neu aufzunehmen. Die GL befürwortet, dass der alv im Laufe dieses Jahres eine Haltung zur möglichen Abschaffung der Schulpflegen entwickeln sollte. In einem ersten Schritt setzten sich die Verbandsrätinnen und -räte mit den definierten (und seitens Lehrpersonen auch gewünschten) Aufgaben und Funktionen der Schulpflege auseinander. Sie diskutierten erste Ansätze mit und ohne Schulpflegen, indem sie die verschiedenen Aufgaben auf die Führungsgremien, die Schulleitung, die Schulpflege, den Gemeinderat und eine allfällig neu geschaffene Bildungskommission, aufteilten. Die Verbände und Fraktionen sind nun aufgefordert, die Stolpersteine der verschiedenen Varianten zu diskutieren und Varianten zu priorisieren.

Weiter machten die Diskussionen an der Klausur deutlich, dass es nach der – durchaus sinnvollen – Reduktion der Aufgabenbereiche der Schulaufsicht dringend notwendig ist, dass Lehrpersonen und Eltern mit einer Ombudsstelle eine neutrale Anlaufstelle bei Konflikten haben.

Am Schluss des Tages war allen klar: Das neue Jahr ist voller spannender Herausforderungen für den alv – starten wir deshalb: aktiv, wirksam und erfolgreich!

Kathrin Scholl, stv. Geschäftsführerin

## Piazza I

### Der Alltagsheld – ein Stelleninserat

**Fraktion Sek1.** Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass die Stellenausschreibungen für Lehrpersonen, im Gegensatz zu denen anderer Berufe, eher kurz gehalten sind? Wie würde wohl ein ausführliches, dem Standard angepasstes Inserat aussehen – vielleicht so? Andrea Schneider

An der Schule Y ist ab dem 1. August 2017 folgende Stelle zu besetzen:

### Alltagsheld/in im Bereich Schule 300%

#### Aufgaben

Für unsere 1. Sek mit voraussichtlich 22 bis 24 Schülerinnen und Schülern suchen wir eine kompetente und erfahrene Lehrperson, welche diese nach den Sommerferien pünktlich in Empfang nimmt und innerhalb nützlicher Frist (aber möglichst bis zu den Herbstferien) aus dem heterogenen Material eine funktionierende Masse formt. Ihr Pensum umfasst die Fächer Mathematik, Deutsch, Geografie, Geschichte, Biologie, Französisch, Musik und Bildnerisches Gestalten. Wir erwarten methodisch vielfältigen, fachlich kompetenten und didaktisch ausgereiften Unterricht in allen Fächern. Sie führen Ihre Klasse selbstständig und arbeiten eng mit den Fachlehrpersonen und der Schulleitung zusammen.

#### Profil

Ihr Profil ist vielfältig, anpassungsfähig und flexibel, trotzdem gibt es ein paar wichtige Eckpunkte:

- Erreichbarkeit: 24 Stunden an 7 Tagen, denn es kann immer zu Notfällen von Seiten der Schule oder Eltern kommen.
- hohe Sprachkompetenz in Jugendsprache in allen Varianten
- Kenntnis der Pubertät und deren Auswirkungen auf das Gehirn, den Körper und die Gefühlswelt der Schülerinnen und Schüler
- theoretisches und praktisches Wissen in den Bereichen Medizin (speziell Krankheiten und Wundpflege), (Jugend-)Kultur und Kommunikation (mit Schwerpunkt Elterngespräche)
- Stressresistenz, hohe Belastbarkeit, ein starker Charakter, Durchsetzungsvermögen und das Talent, Probleme jeglicher Art früh zu erkennen und selbstständig zu lösen, werden vorausgesetzt.
- Organisationstalent, damit die Betreuung mehrerer Klassen bei Krankheit anderer Lehrpersonen funktioniert.
- schulspezifische ausserschulische Aktivitäten sind erwünscht.

#### Unser Angebot

- unbezahlte Überstunden (vor allem an Samstagen, wenn die Klasse einen Kuchenstand hat)
- keinen Einfluss auf Ihre Lohnentwicklung
- reichlich Zwischenstunden
- wöchentliche Teamsitzungen/Fachschaftstreffen und weitere schulische Anlässe
- kompetente Schulleitung
- engagiertes Team, das mitdenkt, jedoch froh ist, wenn Probleme selbstständig gelöst werden
- grosses Schulareal mit vier dezentralen Schulhäusern (Bildnerisches Gestalten und Musik sind in separaten Gebäuden)

#### Auskunft/Bewerbung

Bei Fragen melden Sie sich telefonisch, nach Möglichkeit jedoch nicht in den grossen Pausen, während den Schulstunden oder nach den Bürozeiten. Bewerbungen senden Sie bitte an Abc Defgh, Ijklmstrasse 00, 0000 Nopqr  
Telefon 00 000 000 000.